

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 10 (1894)

Heft: 2

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

führt, wurde in 5 Kästen verpackt. Der sehr schöne Holzplafond, die reich verzierte Zimmerthüre und das Buffet etc. werden nachfolgen. In einigen der nächsten Nummern der „Illustr. schweizer. Handwerkerzeitung“ werden getreue Abbildungen dieser Meisterstücke altschweizerischer Handwerkskunst erscheinen.

Am weisschweizerischen Technikum in Biel wird im nächsten Schuljahr eine praktische Gravier- und Zieselierschule eröffnet.

Die Durchbohrung des 4000 Meter langen Albis-tunnels (Vinte Thalweil-Zug) geht der Vollendung entgegen. Die Gesteinsverhältnisse sind durchweg günstig.

Sägerei-Brand. Kurz vor Mitternacht am 1. April ertönten von den Türmen der Bundesstadt herab die Sturmglöckchen und fast gleichzeitig erhob sich im Westen der Stadt eine mächtige Feuersäule zum nächtlichen Himmel. Die große Dampffäge Blau-Fasnacht im Mattenhof stand in hellen Flammen. An eine Rettung des fast vollständig aus Holz gebauten Hauses war nicht zu denken, dagegen wurde von der Feuerwehr sofort die Rettung der um das Gebäude gelagerten riesigen Holzvorräte in Angriff genommen, was denn auch trotz unerträglicher Hitze unter äußerster Anstrengung zum größten Teil gelang. Die in unmittelbarer Nähe des Brandobjektes stehende Kapelle der apostolischen Gemeinde (Irwingianer) fing ebenfalls Feuer. Auch hier gelang es der mit großer Kaltblütigkeit operierenden Feuerwehr das Feuer so zu beschränken, daß bloß der Dachstuhl des Hauptgebäudes verbrannte, sämtliches Mobiliar dagegen gerettet werden konnte. Das Innere hat selbstverständlich durch Wasser und herabfallende Ziegel und Schutt großen Schaden erlitten. — Das Gebäude der Dampffägerei ist total verbrannt. Dasselbe war nicht bewohnt, doch sind alle Bücher des darin befindlichen Büros zu Grunde gegangen. Ebenso sind die ganz neuen Einrichtungen und Maschinen total ruiniert.

— Die Geschäftsbücher des Dampffäge-Etablissements Blau-Fasnacht waren in einem feuerfichern Schrank eingeschlossen und wurden am 2. April bei Öffnung desselben vollständig unversehrt befunden.

Bei den Löscharbeiten sind leider weit mehr Verlegungen vorgekommen, als anfänglich angenommen wurde. Fast alle in der Nähe des Feuerherdes arbeitenden Mannschaften haben Brandwunden davongetragen. Der Brandschaden beträgt 150,000 bis 200,000 Franken.

Als der höfwilligen Urheberschaft am Brand der Blau-schen Dampffäge vom Samstag nachts sind zwei dringend verdächtige ehemalige Arbeiter des Etablissements in Haft gesetzt worden.

Ein zweistündiges Feuer zerstörte am Samstag morgen zwischen 6 und 7 Uhr den Dachstuhl des Gewerbegebäudes in Luzern.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugssquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

19. Gibt es eine Art Saug- oder Wechselwidder, womit man Quellwasser mittels Bachwasser in die Höhe von 10 Meter befördern kann? Wer liefert solche unter Garantie?

20. Wer liefert Fabrikfenster und zu welchem Preise?

21. Wo bezieht man billig Rohglas auf Terrassen, über welche gelaufen wird?

22. Wer fabriziert gegenwärtig gute Handziegelpressen für Fabrikation von Kunsteinern in Badsteinform?

23. Wer ist Fabrikant von Schlagmühlen?

24. Auf welche Weise kann am schnellsten und billigsten das weiße Holz an frisch geschnittenen, 6—7 cm dicken Fußbaudänen durch und durch imprägniert werden, daß es gleich naturbraun wird? Besteht eine solche Einrichtung event. kann eine solche Einrichtung besichtigt werden?

25. Wie teuer kommt der m^3 Erdbewegung, circa 2800 m^3 , sehr günstiges Terrain, mittels kleiner Rollbahn auf Schienen? Gelber lehmiger Boden, 50—60 m weit etwas abwärts fahren

und in ein Tobel schütten, abladen auch sehr günstig) Es ist ein Hügel eben der Strafe abzugraben;

26. Wer liefert rácht ca. 20 Hobelbänke, 200—240 cm? Schriftliche Offerten unter H 26 gel. an die Expedition.

27. Wer liefert engros Rouleausstangen mit 30—40 mm Dicke?

28. Wer hätte einen gut erhaltenen transportablen Destillierapparat mit einem Haken, ca. 10—20 Liter haltend, möglichst neueste Konstruktion, zu verkaufen und zu welchem Preise? Event. was würde andernfalls ein neuer solcher Destillierapparat neuester Konstruktion kosten?

Antworten.

Auf Frage 855. Rolladen und Zugjalouisen fabriziert als Specialität Wilh. Baumann, mech. Schreinerei, Horgen.

Auf Frage 872. Als Fabrik für Möbel aus gebogenem Holze (Wiener Möbel) empfiehlt sich die Firma Albert Stoll in Koblenz (Kanton Aargau), welcher sich gerne bereit erklärt, mit Illustrationen, äußersten Preisen, eventuell auch mit Musterstühlen dem Tit. Anfragenden entgegenzukommen.

Auf Frage 878. Gebrüder Masera, Winterthur.

Auf Frage 881. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Bl. Hug, Stans.

Auf Frage 1. Zur Lieferung von Wellenbock- und Flaschenzugseilen in jeder Dimension vom besten Hanf oder Baumwolle empfiehlt sich bestens Hch. Fehr, Seilerei, Flaach (Kt. Zürich).

Auf Frage 1. Joh. Landolt, Seiter, Nüsels (Glarus) liefert Seile aller Art für Flaschen, Krahnien etc.

Auf Fragen 5 und 6. Unterzeichnete liefert Ihnen solche Arbeiten bei billigsten Preisen und wünscht mit Ihnen in Verkehr zu treten. Konstruktionswerkstädt Herisau.

Auf Frage 8. Wenden Sie sich an Jean Bäbler, Schlossermeister in Matt (Glarus).

Auf Frage 9. Wenden Sie sich an Binkert u. Sohn, Eisengießerei, Basel.

Auf Frage 15. Eine Offerte der Firma Binkert u. Sohn, Eisenegießerei u. Maschinenfabrik in Basel, geht Ihnen direkt zu.

Submissions-Anzeiger.

Erd-, Maurer-, Zimmermanns-, Schreiner-, Parquet-, Dach-, Schlosser- und Spengler-Arbeiten zum Neubau von B. Marti auf dem Brühl in Madretsch. Plan und Vorauflösung bis am 10. d. M. entgegen genommen werden.

Lieferung eines Leichtwagens für die politische Gemeinde Birmensdorf wird zu freier Konkurrenz ausgeschrieben. Offerten sind bis zum 15. April an die Gemeinderatsanzlei zu richten, wo auch die Vorschriften für die Erstellung des Wagens zur Einsicht aufliegen.

Wasserversorgung Silvaplana. Die Gemeinde Silvaplana eröffnet über sämtliche Arbeiten und Materiallieferungen für die neue Wasserversorgung Konkurrenz und sind diesbezügliche Übernahmeverträge der Hydantenkommission einzureichen bis 25. April.

Wasserversorgung Hüttlingen. Die Ortsgemeinde Hüttlingen (Thurgau) ist willens, die Erstellung einer Wasserversorgung einem tüchtigen Bauunternehmer zur Ausführung zu übergeben. Dieselbe umfaßt sämtliche Erdarbeiten zum Reservoir, des Zu- und Leitungsnetzes, Betonierung des Reservoirs, sowie das Liefern und Legen sämtlicher Röhren, Hydranten und übrigen Eisenbestandteile. Solide Unternehmer sind eingeladen, ihre Offerten bis zum 10. April an den Präsidenten der Bauförderung, Herrn Vorsteher Breitfelder, einzureichen, woselbst auch Pläne, Baubeschrieb und Vorschriften eingesehen werden können.

Über die Maler-Arbeiten am Kirchturme in Ettingen wird Konkurrenz eröffnet und nimmt diesbezügliche Offerten der Gemeindepräsident entgegen bis zum 10. April.

Die Erstellung eines Beamten-Wohngebäudes bei der Signalstation Birnabrücke ist an einen Unternehmer zu vergeben. Pläne, Voranschlag und Bedingungen liegen im Bureau des Oberingenieurs der Schweiz. Centralbahn, Leonhardsgraben Nr. 36 in Basel, zur Einsicht auf. Übernahmangebote sind spätestens bis zum 16. April verjüngt und mit entsprechender Aufschrift versehen dem Direktorium in Basel einzureichen.

Der schweizerische Elektrotechniker-Verein eröffnet eine Konkurrenz für die Lösung einer Preisaufgabe, welche beschlägt: „Ausarbeitung eines Normalregulativs über die technische Ausführung elektrischer Beleuchtungs-Einrichtungen in Einzelanlagen oder in Hausinstallationen im Anschluß an Centralstationen, mit kritischer Berücksichtigung der bis jetzt von Feuerversicherungsgeellschaften, Elektrizitätswerken, Behörden etc. erlassenen bezüglichen Vorschriften.“ Zur Beteiligung an dieser Konkurrenz sind zugelassen schweizerische oder in der Schweiz niedergelassene Elektrotechniker. Über die Zuteilung des für Preise ausgesetzten Betrages

von mindestens 200 Fr. entscheidet eine von der Generalversammlung bezeichnete dreigliedrige Jury. Nächste Auskunft ist zu erlangen vom Generalsekretär des Vereins, Herrn Prof. Dr. A. Palaz, Lausanne, an welchen die Lösungen bis 1. September einzureichen sind.

Über die Errichtung der projektierten Kraft-, Feuer- und Trinkwasserversorgung der Gemeinde Urnäsch (Kanton Appenzell A.-Rh.) mit einem Hochreservoir von 500 m³ effektivem Wasserinhalt, einer Röhrenfahrt von circa 3500 m Länge in Kaliber von 70 bis 150 mm, nebst ca. 22 Stück Schieberhähnen und ca. 30 Stück Hydranten, nebst Anschluß von 5 Stück öffentlichen Brunnen resp. Stetsläufen wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Die bezüglichen Pläne, Vorausmaß, Bauvorschriften und Accordbedingungen können bis und mit dem 15. April 1894 bei Herrn J. U. Aerne, Präsident der Hydrantenkommission Urnäsch, in Einsicht und ebendaselbst anderweitige Ausschläge in Empfang genommen werden. Leistungsfähige Unternehmer werden eingeladen, ihre diesbezüglichen Öfferten

1. für die Errichtung und Einplanierung der Rohrgraben;
2. für die Grab- und Maurerarbeiten des Doppel-Reservoirs;
3. für die Lieferung und Legung nebst Ingangsetzung des ganzen Röhrennetzes samt Schieber und Hydranten und der mechanischen Einrichtung des Doppel-Reservoirs &c. &c.

bis und mit dem 30. April 1894 schriftlich und verschlossen an ob-genannte Stelle unter dem Titel „Wasser-versorgungs-offerte Urnäsch“ einzureichen.

Pfarrhaus der Liebfrauenkirche Zürich. Es sind auf dem Wege der freien Konkurrenz zu vergeben: a) die Erdarbeiten; b) die Maurerarbeiten; c) die Steinbauerarbeiten in Granit und Kunstein; d) die Verputzarbeiten; e) die Lieferung der T-Balken; f) die Zimmerarbeiten. Pläne, Pflichtenheft und Anmeldeformulare liegen im „Fath. Gesellenhaus“ am Wolfbach in Zürich-Hottingen auf. Verschlossene, mit Aufschrift „Pfarrhaus“ versehene Öfferten sind bis 22. April an Aug. Hardegger, Architekt in St. Gallen einzuzenden.

Zu Ausführung einer neuen Straße von ca. 920 m Länge und 4,8 m Breite hat die Gemeinde Häggenschwil an entsprechende Uebernehmer zu vergeben laut Vorausmaß: a) an Erdarbeiten 1500 m³; b) an Cementboden 84 m; c) an Cementbetonmauer 120 m³; d) an Steinbett 3864 m²; e) an Kiesbeschotterung 220 m³; f) an Eisengeländer 83 m; g) an Eisenballen und Travers 1550 Kilo. Uebernehmer wollen ihre Öfferten bis 30. April a. c. an das Gemeindamt Häggenschwil eingeben. Pläne und Baubedingungen liegen daselbst zur Einsicht auf.

Über die Ausführung der Glaserarbeiten für das Landesmuseum wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Die Pläne und Uebernahmsbedingungen sind von Montag den 2. April an im Bureau des bauleitenden Architekten, Herrn Gustav Gull, Bleicherweg 36, Parterre, je von 2—5 Uhr nachmittags, einzusehen und daselbst auch die Eingabeformulare zu beziehen. Uebernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Landesmuseum“ bis spätestens Montag den 12. April 1894, abends 6 Uhr, an den Bauvorstand der Stadt Zürich, Herrn Stadtrat Dr. Ulsteri, einzusenden.

Der Stadtrat von Lugano eröffnet hiemit Konkurrenz über die accordweise Ausführung von ca. 27,400 m³ Erd- und ca. 3350 m³ Fels-Aushub, sowie über das Einlegen von ca. 21,800 m Gußröhren von 75 mm bis 450 mm für die Zuleitung der Quellen und die Verteilungsleitungen in der Stadt. Die auf die Ausführung der Arbeiten bezüglichen Pläne liegen im Bureau der Wasserversorgung zur Einsicht offen, dasselbe versendet gegen Hinter-

lage von Fr. 5 die betreffenden Bedingnishefte und Eingabeformulare, erlaubt auch weiter gewünschte Auskunft. Die Öfferten für Übernahme dieser Arbeiten oder von Teilen derselben müssen unter Benutzung des dafür aufgestellten Formulars verschlossen mit der Aufschrift: „Öfferten für Leitungsarbeiten“ bis spätestens den 8. April, vormittags 11 Uhr, dem Stadtrat von Lugano eingereicht werden. Öfferten ohne die erwähnte Aufschrift werden nicht berücksichtigt.

Über die Ausführung der Erd- und Maurerarbeiten, sowie der Granit-, Kalkstein- und Sandsteinbauerarbeiten für den Neubau der Steigkirche in Schaffhausen wird Konkurrenz eröffnet. Die betreffenden Pläne, Maßauszüge und Accordbedingungen liegen zur Einsicht auf dem städtischen Baubureau und es sind Uebernahmsofferten verschlossen mit der Aufschrift „Steigkirche“ bis spätestens Freitag den 13. April an die städtische Bauverwaltung in Schaffhausen einzureichen.

Parquetböden. Das Aufbrechen und Wiederlegen von circa 150 m² Parquetböden sind zu vergeben. Öfferten sind bis zum 15. April einzureichen an Straßburger, Zimmermeister, Korschach.

Erdarbeiten, Brücken und Dollen-Anlagen an der neuen Straße Roggwil-Kreuzegg. Die Bauvorschriften liegen beim Straßen- und Baudepartement des Kantons Thurgau zur Einsicht offen, welches auch Uebernahmsofferten bis zum 11. April l. J. entgegennimmt.

Oberengadiner Spital. Die Kommission eröffnet Konkurrenz über die Lieferung von inwendig gemessen lang em breit em

1. 20 Stück eisernen Bettstellen mit Kopf- und Fußbrett, Anstrich eingerichtet (dazu 10 Stück Aufzugsarme)	192	91
2 Stück eisernen Kinderbettstellen mit Kopf- und Fußbrett	125	65
2 Stück eisernen Kinderbettstellen mit Kopf- und Fußbrett	100	58
2. Den dazu gehörenden Metallmatratzen in solidem eisernen Gestell.		
3. 24 Stück Spitalslädchen.		

Öfferten mit Zeichnungen sind bis zum 10. April verschlossen mit der Aufschrift „Öfferte für den Oberengadiner Spital“ dem Präsidenten der Spitalkommission, Hrn. Dr. Romedi in Madulein, einzufinden.

Die freie Schulgemeinde Bennewyl ist willens, ihr Schulhaus auf dem Hubel umzubauen. Es wird zur freien Konkurrenz ausgeschrieben: Die Zimmermanns-, Schreiner-, Maurer-, Dachdecker- und Spengler-Arbeiten. Plan und Pflichtenheft liegen bei Hrn. Fritz Stuber in Bennewyl zur Einsicht auf. Bewerber haben ihre Öfferten bis zum 15. April an die Schulkommission von Bennewyl einzureichen.

Hervorragend günstige Angebote. Genügend Stoff zu einem Damenkleid.

Beige de Printemps	per Kleid Fr. 4.50 Muster franko
Anglais Imprimé-Robe	per Kleid Fr. 2.80 Muster franko
Robe à la Phantaise (Reine Wolle)	per Kleid Fr. 5.70 Muster franko
Cachemir Robe (Reine Wolle)	per Kleid Fr. 6.30 Muster franko
Changeant Diagonal Robe	per Kleid Fr. 7.50 Muster franko
Muster obiger, sowie sämtlicher neuester Damen- und Herren-Stoffe, Reine Wolle, p. M. schon von 95 Cts. an, sowie Restenstoffe der letzten Saison unter Ankunftspreisen liefert umgehend franko ins Haus Neueste Modebilder gratis.	Ottinger & Cie., Zürich.

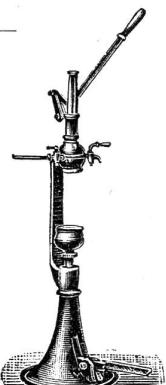
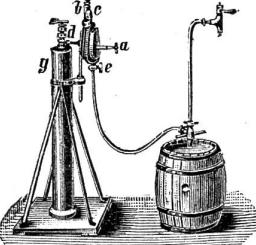
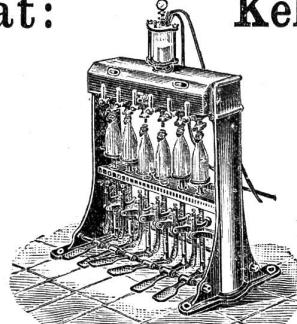
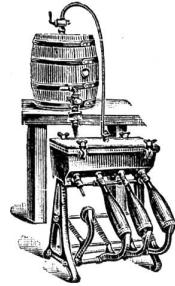
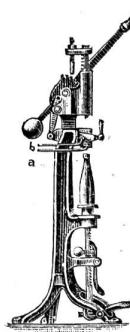
Armaturen- und Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft, vorm. J. A. Hilpert, Nürnberg.

FILIALE ZÜRICH.

Adresse für Briefe und Telegramme: Armaturenfabrik Zürich.

Spezialität:

Kellerei-Artikel.



Preislisten in deutscher, französischer und italienischer Sprache gratis und franko.